

Lieber Franz,

„Analyse unserer Zeit ist nicht von mir, könnte aber sein, weil ich genau so denke. Ich las es in der „Arche“ (evang. Kirche) und habe es mit genommen, da ich dachte es passt zu uns, und wäre schön, wenn es in dem „Bote“ kommt, denn wir haben nichts gelernt, man hat uns alles weg genommen und was haben wir heute wieder!

Viel zu viel, aber mitnehmen auf dem letzten Weg können wir wieder Nichts.

Es bleibt alles hier, wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh bis wir gerufen werden, der ewigen Heimat zu.

Helf Gott sagt Euch allen

Susanna Zimmermann, geb. Dapper

Analyse unserer Zeit

Wir haben grössere Häuser, aber kleinere Familien.

Mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit.

Mehr Wissen, aber weniger Urteilsvermögen.

Mehr Experten, aber grössere Probleme.

Wir rauchen und trinken zu viel, lachen zu wenig, fahren zu schnell,

regen uns zu sehr auf, bleiben zu lange auf, lesen zu wenig und sehen viel zu viel fern.

Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert.

Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben.

Wir kommen bis zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn.

Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile.

Es ist die Zeit, wo moderne Technik einen Text wie diesen in Windeseile in die Welt tragen kann.

Und jeder hat die Wahl das Leben zu ändern und das Richtige zu tun.

Lieber Franz,

ich wuensche Euch allen, dem ganzen Team ein schönes Weihnachtsfest und gute Ideen fürs Neue Jahr; ich bin nicht sicher ob mein Neffe es gefaxt hat und wie das geht weiss ich nicht, daher schicke ich es Euch.

Helf Gott Susanne Zimmermann, geb. Dapper

Lobet
und preiset
ihr Völker
den Herrn,
freuet
euch seiner
und dienet
ihm gern.

